

Campus Sursee sucht einen neuen Direktor

Daniel Suter, seit 2013 Direktor des Campus Sursee und ehemaliger Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, geht im Juli 2020 in Pension.



Daniel Suter.

Bild: zvg

Daniel Suter hat die Erfolgsgeschichte des Campus Sursee wesentlich geprägt. Der Berner Seeländer trat im März 2013 das Amt als Direktor des Luzerner Unternehmens Campus Sursee an. Am Montag wurde bekannt, dass er per 31. Juli 2020 von der operativen Leitung als Direktor zurücktritt und sich zu seinem 60. Geburtstag pensionieren lässt. «Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist», wird der scheidende Direktor laut Mitteilung zitiert.

Daniel Suter war unter anderem Direktor des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern und Marketingdirektor der Expo.02. Seine Karriere begann er als Lehrer, bevor er in die Privatwirtschaft wechselte. Er liess sich unter anderem zum diplomierten PR-Berater ausbilden und erlangte den MBA am Institut für angewandte Psychologie. Suter gewann als Ruderer mehrere Schweizermeistertitel und war Mitglied der Schweizer Ruder-Nationalmannschaft. In seiner Freizeit war er Präsident des Seeclub Biel, Vice-Präsident der Stiftung SBB Historic und vom Gletschergarten Luzern sowie VR-Präsident von BE Tourismus AG. Schliesslich ist er Maschinist und Sonntagsknecht auf dem Forst- und Landwirtschaftsbetrieb seiner Frau.

Die frühzeitige Kommunikation seines Rücktritts soll eine sorgfältige Evaluation seiner Nachfolge ermöglichen und erfolgt nach der Realisierung gewichtiger Meilensteine zum idealen Zeitpunkt, heisst es weiter.

In kurzer Zeit viel erreicht

Vor wenigen Tagen gewann der Campus Sursee den «Esprix Swiss Award for Excellence» ([htr.ch berichtete darüber \(https://www.htr.ch/story/campus-sursee-mit-dem-esprix-swiss-award-for-excellence-geehrt-23853.html\)](https://www.htr.ch/story/campus-sursee-mit-dem-esprix-swiss-award-for-excellence-geehrt-23853.html)). Mit dieser Auszeichnung werden herausragende Schweizer Unternehmen ausgezeichnet. Es ist dies das i-Pünktchen auf die Ära Daniel Suter als Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates des Campus Sursee. «Dies ist nur möglich dank engagierten und motivierten Mitarbeitenden», so Suter.

Vor sechs Jahren trat Suter das Amt als Direktor des Unternehmens Campus Sursee an. Unter dem Namen «Masterplan Campus 22» entstanden in der Folge markante (Ersatz-)Neubauten wie das Grill-Restaurant Baulüüt, das 3-Sterne-Hotelgebäude mit 550 Zimmern, die Parkierungsanlage mit 800 Gästeparkplätzen, die Ausbildungsarena für Kran- und Baumaschinenführer. Hinzu kommt die kürzlich eröffnete Campus Sursee Sportarena mit 50-Meter Olympic Hallenbad und Dreifach-Turnhalle.

Zu einem weiteren Meilenstein in diesem Geschäftsjahr zählt die Zertifizierung zum «2000-Watt-Areal» durch das Bundesamt für Energie. Damit nimmte der Campus seine Vorbildfunktion weit über das Bauhauptgewerbe wahr und setzte neue Impulse für einen nachhaltigen Betrieb, energieeffizientes Bauen und zukunftsorientierte Mobilität, heisst es laut Mitteilung weiter. (htr).

Publiziert am Montag, 24. Juni 2019